



NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

Handbuch der mikroskopischen Anatomie

des Menschen. Bearbeitet von zahlreichen Fachgelehrten. Herausgegeben von Wilhelm v. Möllendorff, Freiburg i. Br.

Siebenter Band: Harn- und Geschlechtsapparat.

Zweiter Teil: Männliche Genitalorgane. Bearb. von Dr. H. Stieve, o. ö. Professor der Anatomie u. Vorstand der Anatomischen Anstalt der Universität Halle-Wittenberg. Mit 245 zum Teil farbigen Abbildungen. 1930. VII, 399 Seiten Gr.-8°. Gewicht 880 g; gebunden Gewicht 1265 g.

RM 128.—; gebunden RM 136.—

Interessenten: Die Anatomen und Zoologen, die Pathologen, Physiologen für das ganze Werk, für Band VII/2 außerdem die Urologen und Chirurgen, Dermatologen.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Jeder Band des Handbuches ist einzeln käuflich, jedoch verpflichtet die Abnahme eines Teiles eines Bandes zum Kauf des ganzen Bandes.

Das Stehen. Statische Reaktionen, Gleichgewichtsreaktionen und Muskeltonus unter besonderer Berücksichtigung ihres Verhaltens bei kleinhirnlosen Tieren.

Von Dr. G. G. J. Rademaker, Professor an der Reichsuniversität Leiden. (Monographien aus dem Gesamtgebiete der Neurologie und Psychiatrie, Band 59.) Mit 296 Abbildungen. 1931. VII, 476 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1065 g. RM 69.60

Diese Monographie bildet gewissermaßen eine Fortsetzung des klassischen Buches: „Körperstellung“ von R. Magnus. In den ersten Kapiteln werden die verschiedenen Reflexe analysiert, die die Stehstellung intakter und großhirnloser Tiere bedingen, ferner die Reflexe, die eine Anpassung des Stütztonus an der Belastung und eine Anpassung der Pfotenstellungen an den statischen Verhältnissen, an der Stellung der Unterlage usw. regulieren, und die das Gleichgewicht unter verschiedenen Umständen aufrechterhalten.

Interessenten: Alle Bezieher der bisher erschienenen Bände dieser Sammlung, in erster Linie des 44. Bandes:

Rademaker, Die Bedeutung der roten Kerne und des übrigen Mittelhirns für Muskeltonus, Körperstellung und Labyrinthreflexe (erschien am 1. 3. 1926), ferner die Käufer von

Magnus, Körperstellung. (Monographien aus dem Gesamtgebiet der Physiologie der Pflanzen und der Tiere, Bd. 6, 1924).

sowie die übrigen Neurologen, Anatomen, Physiologen, Pharmakologen, aber auch Otologen, Pädiater und Orthopäden.

Die Abonnenten der „Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie“ und des „Zentralblatt für die gesamte Neurologie und Psychiatrie“ genießen beim Bezug dieser Monographien, die Beihäfte zu den beiden vorgenannten Zeitschriften sind, einen gegenüber dem Ladenpreis um 10% ermäßigten Vorzugspreis, auf den dem Buchhandel der übliche Rabatt gewährt wird.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Ernährung und Pflege des Säuglings.

Ein Leitfaden für Mütter und zur Einführung für Pflegerinnen unter Zugrundelegung des Leitfadens von Pescatore bearbeitet von Professor Dr. Leo Langstein, Präsident des Kaiserin Auguste Viktoria-Hauses, Reichsanstalt zur Bekämpfung der Säuglings- und Kleinkindersterblichkeit in Berlin. Neunte, veränderte Auflage. (158.—174. Tausend.) 1930. 87 Seiten 8°. Gewicht 120 g. RM 1.50

Von 20 Expl. an je RM 1.40; von 50 Expl. an je RM 1.30; von 100 Expl. an je RM 1.20.

Interessenten: Jede Familie, staatliche und städtische Behörden, Wohltätigkeitsvereine, Armenkommissionen, Säuglingspflege-Anstalten, Schulbehörden, Mädchenschulen.

Tabellen der Zucker und ihrer Derivate.

Von Hans Vogel, Ing. Chem. Assistent an der Universität Genf und Alfred Georg, Dr. ès. sc. Assistent und Privatdozent an der Universität Genf. 1931. XI, 663 Seiten 4°. Gewicht 1980 g; gebunden Gewicht 2320 g.

RM 120.—; in Moleskin gebunden RM 126.—

Die umfassende Forschertätigkeit auf dem Gebiete der Zuckerchemie hat unsere Kenntnisse über die Anzahl der Zucker und besonders ihrer Derivate in erstaunlichem Maße erweitert. Dagegen weist deren Registrierung gegenwärtig große Lücken auf, so daß Angaben über einen gewissen Zucker oder über eine bestimmte Kategorie von Derivaten mühsam aus der Originalliteratur zusammengesucht werden müssen.

Diese Lücke füllt das vorliegende Tabellenwerk aus. Es ist die Form der Tabellen gewählt, in denen gleichartige Derivate möglichst übersichtlich zusammengestellt und ihre charakteristischen Eigenschaften in verschiedenen Kolonnen wiedergegeben sind. In der Zusammenstellung, Reihenfolge und Einteilung der Tabellen sind nach Möglichkeit theoretische und praktische Gesichtspunkte verbunden. Die Verfasser waren bemüht, alle einigermaßen gut charakterisierten Zuckerderivate aufzunehmen, die neuesten und zuverlässigsten Konstanten anzugeben und das ganze vorliegende Material kritisch zu sichten. Das Werk ermöglicht es dem Forscher und Techniker, sich schnell über das ihn speziell interessierende Gebiet der Zuckerchemie zu orientieren, um so der Förderung der chemischen Forschung auf rein wissenschaftlichem oder technischem Gebiete zu dienen.

Interessenten: Die Zucker-, Nahrungsmittel- und Pharmazeutische Industrie, ihre Chemiker und chemischen Techniker, aber auch andere chemische Laboratorien und die chemische Großindustrie, ferner Physiologen und physiologische Chemiker.

Landolt-Börnstein, Physikalisch-Chemische

Tabellen. Fünfte, umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgelehrter herausgegeben von Dr. Walther A. Roth, Professor an der Technischen Hochschule in Braunschweig, und Dr. Karl Scheel, Geheimer Regierungsrat, Professor an der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt in Charlottenburg.

Zweiter Ergänzungsband / 1. Teil. 1931. VIII, 506 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1670 g. In Moleskin gebunden RM 75.—

Seit dem Erscheinen des ersten Ergänzungsbandes (Sommer 1927) ist in der Physik, Chemie und deren Grenzgebieten so viel Arbeit geleistet, daß eine Zusammenfassung notwendig ist. Da die Verknüpfung von Physik und Chemie immer enger geworden ist, mußten ganz neue Tabellen eingefügt werden, im ersten Band z. B. Zusammenfassungen der elektrischen Momente von Molekülen, Depolarisationsgrade bei der molekularen Lichtstreuung und Parachormessungen. Während des Druckes ergab sich, daß so viel Material vorlag, so viele Tabellen neu geschaffen werden mußten, daß eine Teilung in zwei Bände notwendig wurde. Diese Zweiteilung mußte aus praktischen Gründen an der gleichen Stelle wie im Hauptwerk (5. Aufl. 1923) erfolgen, wenn auch der Umfang des zweiten im Frühjahr 1931 erscheinenden Halbbandes, der die optischen, magnetischen, elektrischen und thermischen Konstanten sowie ein neues ausführliches Register von allen Bänden enthält, etwa andert-halbmal so groß wird wie der vorliegende erste Band.

Der Kauf des ersten Teiles des zweiten Ergänzungsbandes verpflichtet auch zur Abnahme des zweiten Teiles.

Liefern Sie den neuen Ergänzungsband allen Abnehmern des Hauptwerkes und des 1927 erschienenen ersten Ergänzungsbandes zur Fortsetzung.

Interessenten: Außer den Käufern des Hauptwerkes jeder wissenschaftlich arbeitende Physiker, Chemiker, physikalische Chemiker, die medizinischen und physiologischen Laboratorien, die Laboratorien der Hochschulen und der Industrie.

Bestellzettel anbei.

BERLIN, Ende Dezember 1930.



JULIUS SPRINGER